



abs anti**b**iotic**s**tewardship

ABS-Kurse der
Deutschen Gesellschaft für
Krankenhaushygiene e.V.

Bonn

Modul 2, 12. bis 14. März 2014

Modul 2, 18. bis 20. Juni 2014

www.AntiBioticStewardship.de

EINLADUNG – ABS-KURSE DER DGKH

Antibiotika-Gebrauch und mangelnde Krankenhaushygiene sind die zentralen Einflussfaktoren für die Entstehung, Selektion und Ausbreitung resistenter Erreger. Die Erreger der ESCAPE-Gruppe sind dabei weltweit dominierend. Seit Jahren hat sich die Tendenz weiter in Richtung Zunahme multiresistenter Gram-negativer Erreger verschoben. Immer offensichtlicher wird die Tatsache, dass im Gegensatz zu MRSA-Infektionen Therapie-Optionen gegen Gram-negative Erreger, insbesondere mit Carbapenem-Resistenz, weitgehend fehlen. Ein exzessiver Carbapenem-Einsatz als Antwort auf eine zunehmende Ausbreitung ESBL-positiver (3MRGN) Erreger wird zu einer weiteren Zunahme von Carbapenem-Resistenzen (4MRGN) führen.

Infektionen durch multiresistente Erreger sind im Wesentlichen ein nosokomiales Problem. Aktuelle oder vorausgegangene Krankenhausaufenthalte und Antibiotikatherapien sind die zentralen Risikofaktoren.

Die für Deutschland genannten und maßgeblich durch das KISS-System erhobenen Prävalenzahlen von jährlich ca. 400.000 – 600.000 nosokomialen Krankenhaus-Infektionen stellen eine Unterschätzung der realen Daten dar, weil im Wesentlichen nur device-assoziierte Infektionen bei gleichzeitig positivem Erregernachweis erfasst werden. Kliniken mit einer niedrigen Rate von Blutkultur-Entnahmen haben daher auch niedrige Infektionsraten. Klinische Infektionen ohne Erregernachweis werden entweder gar nicht oder nicht ausreichend erfasst.

Die Letalität nosokomialer Infektionen ist entscheidend durch den verzögerten Beginn einer adäquaten antibiotischen Therapie beeinflusst, insbesondere wenn multiresistente Erreger verantwortlich sind. Kernfrage einer richtigen Therapie ist somit das Problem, wann muss in die Primärtherapie ein wirksames Antibiotikum unter Einschluss des vorhandenen Resistenzrisikos einbezogen werden.

Die Vorkenntnis einer Besiedlung mit einem multiresistenten Erreger (MRE) kann hilfreich sein. Besiedlung und Infektionsrisiko unterscheiden sich in Abhängigkeit vom Erreger und vom Ort der Besiedlung erheblich. Konkrete Fragen eines generellen MRE-Screenings, zumindest bei Risikopatienten z. B. bei Intensivaufnahme, vor immunsuppressiven Maßnahmen oder im Falle der befürchteten Carbapenem-Resistenzen nach Aufenthalt in Risikogebieten sind in der Diskussion.

Der Gesetzgeber hat mit der Novelle des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Juli 2011 auf diese Entwicklungen reagiert, indem er die strukturierte Auseinandersetzung sowie die Einführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse für die Krankenhäuser verbindlich vorschreibt. Nach einer Neuauflage aller Landeshygieneverordnungen bis 03/2012 sind die Krankenhäuser nun aufgefordert, die Vorgaben umzusetzen. Nicht nur Surveillance und epidemiologisches Erfassen der einzelnen nosokomialen Infektionen sondern auch präventive Strategien bis auf die Ebene der Antibiotikatherapieleitlinien und fallbezogener Analysen sind gesetzlich vorgeschriebene Rahmenbedingungen zur präventiven Eindämmung des nosokomialen Infektions- und Resistenzrisikos.

Ein rationaler und restriktiver Einsatz der wichtigsten Antibiotika sichert zukünftige Therapien bei steigenden Resistenzraten. Derartige Programme in Krankenhäusern fallen unter den Begriff „Antibiotic Stewardship (ABS)“, deutsch etwa „Adäquater Umgang mit Antibiotika unter Berücksichtigung der Resistenzsituation, der Resistenzselektion, der Nebenwirkungen und der Effektivität in Bezug auf optimale Heilung der Infektion“.

Die DGKH bietet seit Oktober 2013 bundesweite „ABS“-Kurse an. Ziel ist die Qualifizierung aller Interessenten in den zentralen Themen Multiresistenz der wichtigsten Erreger nosokomialer Infektionen (ESCAPE-Gruppe), der mikrobiologischen und epidemiologischen Grunddaten, der wichtigsten klinischen Fakten zu Krankheitsbildern, Übertragungsrisiken und Therapiestrategi-

en sowie der gesetzlichen und organisatorischen Grundlagen des Infektionsschutzes in Deutschland.

Klinische Infektiologie und Hygienemanagement, Mikrobiologie, Antibiotika-Therapie und Resistenzselektion, Therapieleitlinien und Präventionsempfehlungen der KRINKO werden gemeinsam behandelt und diskutiert.

Kern des ABS-Kurses der DGKH ist die Integration von klinischer Infektiologie, Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

Das Angebot richtet sich an alle klinisch-infektiologisch und krankenhaushygienisch interessierten Ärztinnen und Ärzte, die in Einrichtungen des Gesundheitswesens arbeiten und mit den Problemen der Infektionsprävention konfrontiert sind. Es richtet sich auch ausdrücklich an Apotheker sowie ärztliche Kolleginnen und Kollegen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Krankenhaushygiene sowie der MRE-Netzwerke, die Interesse an einem klinisch-infektiologischen Update haben.

Der DGKH-Kurs zum „Antibiotic Stewardship“ wird in vier Teilen (Module) zu je 3 Tagen stattfinden. Das erste Modul hat im Oktober 2013 stattgefunden. Es war innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe ausgebucht und wird im Interesse Aller, die auf einer langen Warteliste stehen, vom 29. bis 31. Januar 2014 in Bonn wiederholt.

Das Echo der Teilnehmer war überwältigend positiv. Es hat uns darin bestärkt, den ABS-Kurs der DGKH als wichtigen Beitrag zur Qualifizierung in Sachen Antibiotika und Hygiene weiter auszubauen und mit höchstem Qualitätsanspruch fortzuführen. Die Qualifizierung durch die ABS-Kurse wird seitens der gemeinnützigen DGKH aus den finanziellen Ressourcen unterstützt, die den Kliniken für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zur Verfügung stehen. Das Absolvieren des gesamten ABS-Kurses der DGKH qualifiziert zum Antibiotika-Beauftragten in der Klinik. Sollten sich auch bei unseren Kursen lange Wartezeiten herausbilden, werden wir unsere Anstrengungen erhöhen, den immensen Bedarf an ABS-Qualifizierung zusammen mit weiteren Anbietern zu decken. Der zweite Teil (Modul 2) findet vom 12. – 14. März in Bonn statt. Die Module 3 und 4 sowie sämtliche Wiederholungen der Module 2 – 4 folgen dann bis Ende 2014.

Verantwortlicher Leiter der Kurse ist Dr. Peter Walger, Klinischer Infektiologe und Internistischer Intensivmediziner, Vorstandsmitglied der DGKH, Leitender Arzt am Johanniter-Krankenhaus Bonn und Mitglied der Task Force Infektiologie und Infektionsprävention des Universitätsklinikums Bonn. Die Kurse werden von namhaften Referenten gestaltet, darunter Prof. Dr. Reinier Mutters, Hygieneinstitut der Universität Marburg/Giessen, Prof. Santiago Ewig, Augustaklinik Bochum, Prof. Dr. Walter Popp und Dr. Birgit Ross, Krankenhaushygiene Universitätsklinikum Essen, Prof. Wolfgang Kämmerer, Chefpapotheker des Klinikums Augsburg, Dr. Klaus-Friedrich Bodmann, Klinischer Infektiologe und Internistischer Intensivmediziner, Werner-Forßmann-Krankenhaus Eberswalde, Dr. Dierk Schmitt, Abteilung für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Herzzentrum Leipzig, Prof. Martin Exner, Direktor des Instituts für Hygiene des Universitätsklinikums Bonn und Präsident der DGKH und Dr. Michael Wilke, DRG-Experte & Gesundheitsökonom, München.

Wir freuen uns, Sie in Bonn begrüßen zu dürfen

Ihr



Martin Exner



Peter Walger



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Mittwoch – 12. März 2014, 18. Juni 2014

- ab 10:30 Registrierung
- 11:00 – 12:30 Antibiotika-Prophylaxe
- Endokarditis, postoperative Wundinfektionen, Immunsuppression, Neutropenie
 - Impfstrategien
- Dr. med. Dierk V. Schmitt (Leipzig)*
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 15:00 Antibiotika-Strategien in der Orthopädie/Unfallchirurgie/Neurochirurgie, HNO, ZMK
- Haut- und Weichteile, Knochen, Prothesen, Katheter- und Fremdkörper assoziierte Infektionen
- Dr. med. Dierk V. Schmitt (Leipzig)*
- 15:00 – 15:15 Pause
- 15:15 – 16:45 Prinzipien der Antibiotika-Therapie und Strategien zur Begrenzung der Resistenzentwicklung
- Beginn, Ende, Dauer
 - Eskalation, Deeskalation, Kombination, Monotherapie
 - Cycling, Switching, Diversität
 - Bedeutung der Antibiotika-Therapie im ambulanten Bereich
- Dr. med. Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde)*
- 16:45 – 17:00 Pause
- 17:00 – 18:00 Antibiotika-Therapie und Hygiene
- Screening: Wen, Wie, Wo?
 - Nosokomiales und ambulantes Risikopotential
 - Eradikation, Dekontamination, Desinfektion, Antiseptik
 - Besiedlung – Infektion
- Dr. med. Birgit Ross (Essen)*
- 18:00 – 18:15 Pause
- 18:15 – 19:15 Quiz-Fragen
- Dr. med. Peter Walger (Bonn)*

Donnerstag – 13. März 2014, 19. Juni 2014

Antibiotikastrategien bei bestimmten Indikationen, Therapie, Prävention und Hygiene

- 08:30 – 10:00 Haut- Weichgewebe-Infektionen mit Fällen
- Dr. med. Peter Walger (Bonn)*
- 10:00 – 10:15 Pause
- 10:15 – 11:45 CAP – HAP – VAP mit Fällen
- Prof. Dr. med. Santiago Ewig (Bochum)*
- 11:45 – 12:00 Pause

- 12:00 – 13:30 Clostridium difficile, Noro-Virus etc. mit Fällen
Prof. Dr. med. Reinier Mutters (Marburg)
- 13:30 – 14:30 Mittagspause
- 14:30 – 15:30 Interaktionen, Nebenwirkungen mit Fällen
• Schwangerschaft, Alter, Pädiatrie
Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer (Augsburg)
- 15:30 – 15:40 Pause
- 15:40 – 17:00 Fortsetzung – Kämmerer
- 17:00 – 17:15 Pause
- 17:15 – 18:00 Antibiotika und Veterenärmedizin
• MRE und Nahrungskette
• Risikofaktor Tierzucht/Tiermast
Prof. Dr. med. Reinier Mutters (Marburg)
- 18:15 – 19:00 Ausbruchsmanagement im Krankenhaus
(Clostridien, MRE, MRSA, Legionellen etc.)
Prof. Dr. med. Martin Exner (Bonn)

Freitag – 14. März 2014, 20. Juni 2014

- 08:30 – 9:30 ABS – Einführung im Krankenhaus I – peer review
• Grundlagen
• Vorgehensweise, Methodik, exemplarische Fall-Analyse
Dr. med. Michael Wilke (München), Dr. med. Peter Walger (Bonn)
- 09:30 – 09:45 Pause
- 9:45 – 13:00 Praktische Übungen anhand eigener, mitgebrachter Fälle
4 x 1,5 Stunden (mit Pausen)
Moderatoren: K. Bodmann, D. Schmitt, P. Walger, S. Ewig
Technische und Daten-Betreuung: M. Wilke
- 13:00 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 – 17:15 Fortsetzung der Fallbesprechungen
- 17:30 – 19:00 Allgemeine Auswertungen
• Infektion erkannt?
• Therapiebeginn rechtzeitig?
• Korrekte Initialtherapie?
• Korrekte Interpretation von Resistogrammen
• I, R, S oder MHK's
• Auswirkungen auf den Verlauf
(klinischer Verlauf, Outcome, KH-Verweildauer)
• Statistische Auswertung der Fall-Besprechungen
Dr. med. Michael Wilke (München) und Moderatoren

REFERENTEN



Dr. med. Klaus-Friedrich Bodmann

Werner-Forßmann-Krankenhaus, Klinikum Barnim GmbH,
Klinik für Internistische Intensivmedizin
Rudolf-Breitscheid-Straße 100, 16225 Eberswalde



Prof. Dr. med. Santiago Ewig

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Pneumologie
Bergstraße 26, 44791 Bochum



Prof. Dr. med. Martin Exner

Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
des Universitäts-Klinikums Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn



Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer

Klinikum Augsburg, Apotheke
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg



Prof. Dr. med. Reinier Mutters

Universität Marburg, Institut für Medizinische Mikrobiologie
und Krankenhaushygiene
Hans-Meerwein Straße 2, 35032 Marburg



Dr. med. Birgit Ross

Universitätsklinikum Essen, Krankenhaushygiene
Hufelandstraße 55, 45122 Essen



Dr. med. Dierk V. Schmitt

Universität Leipzig, Herzzentrum, Klinik für Herzchirurgie,
Strümpellstraße 39, 04289 Leipzig



Dr. med. Peter Walger

Evangelische Kliniken Bonn gGmbH, Johanniter-Krankenhaus,
Internistische Intensivmedizin und Infektiologie
Johanniterstraße 3-5, 53113 Bonn



Dr. med. Michael Wilke

Dr. Wilke GmbH – inspiring.health
Joseph-Wild-Straße 13, 81829 München

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.
Joachimstaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Peter Walger (Bonn)

Tagungsort & Hotel

Rheinhotel Dreesen GmbH
Rheinstraße 45-49, 53179 Bonn
Hotelzimmer können über Congress Compact 2C
gebucht werden. Anfragen per Email an
info@congress-compact.de.

Zertifizierung

Die Zertifizierung (CME) ist bei der Ärztekammer
Nordrhein beantragt.

Organisation

Congress Compact 2C GmbH
Thomas Ruttkowski, Nicole Rudolph
Joachimstaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 32708233
Fax +49 30 32708234
E-Mail info@congress-compact.de

Teilnahmegebühren

	bis 1 Monat vor Veranstaltung	danach
Nichtmitglieder	500 €	600 €
Mitglieder der DGKH	450 €	550 €

Anmeldung per Fax (siehe Links) oder Online unter:

www.krankenhaushygiene.de/abs

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zwei Monate vor Veranstaltung werden 50 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Stornierung bis einen Monat vor Veranstaltung werden 50 % der Teilnahmegebühr berechnet. Im Anschluss bzw. bei Nichtteilnahme ohne Stornierung werden 100% der Teilnahmegebühr berechnet.



VERBINDLICHE ANMELDUNG



Bitte senden Sie diese Anmeldung per Fax an +49 30 32708 234 oder benutzen Sie das Online-Formular unter: www.antibioticstewardship.de

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anrede	Titel
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Nachname
<input type="text"/>	
Einrichtung	
<input type="text"/>	
Straße, Nr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Fax
<input type="text"/>	
E-Mail	

Anmeldung zum Modul 2 – Antibiotic Stewardship

12. bis 14. März 2014

18. bis 20. Juni 2014

Nichtmitglied

500 €*

Mitglied der DGKH

450 €*

* Bei Anmeldung ab einen Monat vor Veranstaltung erhöhen sich die Gebühren um 100 €.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zwei Monate vor Veranstaltung werden 50 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Stornierung bis einen Monat vor Veranstaltung werden 50 % der Teilnahmegebühr berechnet. Im Anschluss bzw. bei Nichtteilnahme ohne Stornierung werden 100% der Teilnahmegebühr berechnet.

Ja, ich habe die Stornierungsbedingungen gelesen und akzeptiere diese.

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über weitere Veranstaltungen (Newsletter).

Ort, Datum, Unterschrift